

Pfarrbrief

Fornacher



**Informationsblatt
der Pfarrgemeinde
Fornach
November -
Dezember 2025
Jänner 2026**



**„Das Volk, das im Dunkel lebt,
sieht ein helles Licht.“**

(Jesaja 9,1)



Advent: Das Warten, das zum Staunen führt **„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.“ (Jesaja 9,1)**

In jedem Advent lädt uns die Kirche zu einer Zeit des sehnsuchtsvollen Wartens ein. Eine Kerze nach der anderen wird entzündet, die Lieder klingen sanfter und ernster, die Schrift flüstert von einer Verheißung, die sich bald erfüllen wird. „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht“ – so ruft der Prophet Jesaja (Jes 9,1). Es ist das Licht Christi – noch nicht voll sichtbar, aber schon im Aufgehen.

Der Advent lehrt uns, was es heißt, Vertrauen, bevor wir sehen. Wir sehen die Erfüllung noch nicht – aber wir glauben daran. Marias „Ja“ zum Engel war ein Akt reinen Glaubens: Sie vertraute dem Wort Gottes, bevor sie dessen Frucht sah. Josef glaubte der Botschaft im Traum und gehorchte schweigend. Auch die Hirten glaubten dem Engelsruf und

eilten nach Betlehem. Glaube ist also kein Wunschenken, sondern Vertrauen auf den Gott, der sein Wort hält. Der Advent ist unser jährliches Einüben dieses Vertrauens – Warten in der Dunkelheit, in der Gewissheit, dass das Licht kommen wird.

Wenn Weihnachten dann in Licht und Freude aufbricht, verkündet es: Das Heil ist ein Geschenk, keine Leistung. „Heute ist euch der Retter geboren“ – sagt der Engel – *euch!* Nicht, weil wir ihn verdient hätten, sondern weil Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn gab (Joh 3,16). An der Krippe bringt niemand Ausweise oder Verdienste mit. Die Armen, die Fremden und Unbekannten sind die Ersten, die niederknien. Das Christuskind rettet nicht die Würdigen, sondern die Glaubenden. Hier erkennen wir das Herz des christlichen Glaubens: **Das Heil geschieht allein aus Gnade, allein durch den Glauben** (vgl. Eph 2,8–9). Wir können den Himmel nicht erklimmen – der Himmel neigt sich in Jesus zu uns herab.

Doch dieser Glaube ist nicht untätig. Wahrer Glaube bewegt Herz und Hand. Er führt Maria dazu, zu tragen; Josef, zu beschützen; die Hirten, zu verkünden; und die Weisen, anzubeten.

Der Glaube bringt Früchte hervor – nicht um das Heil zu *verdienen*, sondern als freudige Frucht dessen, der es *empfangen* hat.

So üben wir im Advent diesen lebendigen Glauben: glauben, bevor wir sehen; vertrauen, bevor wir verstehen; handeln, weil wir geliebt sind. Jedes Gebet, jede Kerze, jede Tat der Güte sagt: „Herr, ich glaube – mir geschehe nach deinem Wort.“

Wenn wir die Kerzen des Advents entzünden, erinnert uns das daran: Das größte Licht ist nicht das, das wir selbst schaffen, sondern das, das wir empfangen. Die Welt wird nicht durch unsere Anstrengung gerettet, sondern durch unser Vertrauen auf den, der zu uns gekommen ist, der immer noch kommt und wiederkommen wird. **Machen wir unser Herz zu einer Krippe – einem Ort, an dem Jesus neu geboren werden kann. Verbringen wir jeden Tag Zeit im Gebet (vor dem Adventkranz), auch wenn es nur ein paar Minuten Stille vor Ihm sind.** Bekennen wir unsere Sünden – Versöhnung ist eine der besten Möglichkeiten, unsere Seele auf die Weihnachtsfreude vorzubereiten (Versöhnungsfeier am 15.12. um 19.30 Uhr). Tun wir barmherzige Taten – besuchen wir jemanden, der einsam ist, vergeben wir jemandem, geben wir heimlich jemandem, der in Not ist. So werden wir warten – im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe –, damit unsere Herzen bereit sind, das Lied der Engel an Weihnachten mitzusingen: **„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seiner Gnade!“**

Unsere neue Pfarre- FRANKENMARKT- mit 13 Pfarrgemeinden ist schon seit 1. Juli in Kraft getreten und wurde am 5. Juli gegründet. Die Einführung unseres Seelsorgeteams (SST), wird am 14. Dezember 2025 bei der Hl. Messe sein. Pfarrkurat Dr. Anthony Ejeziem bleibt der Hauptamtliche Begleiter des Seelsorgeteams; Fr. Karoline Dickinger ist die Zuständige für die Gemeinschaft; Fr. Evelyn Gnigler ist Koinonia/Gemeinschaft des SST; Diakon Markus Schobesberger ist zuständig für Verkündigung, und Fr. Regina Schobesberger für Finanzen. Jeder und jede nimmt seine Funktion wahr. Wir bedanken uns bei allen, die sich in unserer Pfarrgemeinde engagieren bzw. einbringen.

Am 29.12. 2025, um 10 Uhr findet eine afrikanische Messe im Rahmen der Nigerianischen Priester- und Ordensfrauentreffen in Fornach statt, zu der ich euch alle sehr herzlich einlade. Anschließend findet eine Agape am Kirchenplatz statt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und allen euren Lieben gesegnete Adventzeit und ein-mit-Freude-Erfüllte Weihnachtsfest

Euer Pfarrkurat und Hauptamtlicher Begleiter

Anthony Ifeanyichukwu



Impressum:

Erscheinungsort: 4892 Fornach

Eigentümer, Herausgeben und Verleger: Pfarramt Fornach, 4892 Fornach 1

E-Mail: pfarre.fornach@dioezese-linz.at; Fotos: A.E. und R.Sch.

Für den Inhalt verantwortlich: Regina Schobesberger; Eitzinger Eva

Druck. Eigenvervielfältigung

Fornacher Pfarrbrief Seite 3

Da ich auf diesem Wege viele Gläubige erreiche, möchte ich an dieser Stelle noch darüber informieren, dass ich nächstes Jahr eine Reise der Firma HammertingerReisen begleiten darf. Schaut euch das Programm an. Bei Interesse bitte direkt beim Busunternehmen anmelden. Euer Anthony



TSCHECHIEN und SLOWAKEI

Prag – Zipser Land - Hohe Tatra - Bratislava

Geistliche Leitung: Pfarrer Dr. Anthony Ejeziem, Frankenmarkt und Fornach

15. – 20. Juni 2026 (6 Tage, Mo.-Sa.)

Tschechien ist ein Land mit reicher Geschichte im Herzen Europas. Prag - die Goldene Stadt, die hunderttürmige, die tausendjährige, die romantische, die malerische – diese Attribute über die bezaubernde Hauptstadt der Tschechischen Republik sind allgemein bekannt. Die Hohe Tatra, das kleinste Hochgebirge der Welt mit zahlreichen Hochgebirgsseen, zählt zu den schönsten Naturparadiesen Europas. Auch das Zipser Land in der nördlichen Slowakei, eine Region, die besonders von deutschen Kolonisten geprägt wurde, präsentiert sich als Land für Naturliebhaber und Kulturinteressierte.



1.Tag: Svatá Hora bei Píbram — Prag

Anreise über Linz nach Tschechien und über Budweis nach Svatá Hora (Heiliger Berg), einem Wallfahrtsort, der sich wunderschön auf einem Hügel über der Stadt von Píbram (Mittelböhmen), 60 km südwestlich von Prag befindet. Die Wallfahrtsstätte ist Mariä Himmelfahrt geweiht. Anschließend geht es in die tschechische Hauptstadt nach Prag, die zu den reizvollsten Städten Europas zählt (2 Nächte).



2.Tag: Prag

Eine ganztägige Besichtigung der zauberhaften Stadt Prag steht heute am Programm. Sie spazieren durch die malerische Altstadt mit dem Rathausplatz und Astronomischer Uhr und zur mit vielen Statuen gesäumten legendären Karlsbrücke. Sie besuchen auch den berühmten Burgberg mit dem Veitsdom und weitere Sehenswürdigkeiten. In der Kirche Maria vom Siege befindet sich das Prager Jesulein.

3.Tag: Prag -Trencin

Heute führt die gemütliche Reise nach Trencin, Europäische Kulturhauptstadt 2026 und Perle des Waagtals, die mit ihrer mittelalterlichen Atmosphäre bezaubert. Sehenswert sind die schöne Altstadt mit den historischen Bauten um den Friedensplatz, allen voran das Piaristenkloster, mehrere Kirchen und die fast orientalisch wirkenden Synagoge. Genießen Sie auch die Atmosphäre dieser interessanten Stadt (Nächtigung).



4.Tag: Trencin - Zipser Ländchen – Levoca – Zipser Burg – Zipser Kapitel - Spisske Fes

Heute fahren Sie in die Slowakei in die geschichtsträchtige Landschaft der Zips (Spis), eines der bedeutendsten Siedlungsgebiete der Deutschen ab dem 12. Jhd. Sie besuchen Levoca (Leutschau, UNESCO Weltkulturerbe) mit dem prächtigen Renaissancerathaus und der St. Jakobskirche, die den höchsten holzgeschnitzten Altar der Welt besitzt. Weiterreise zur Zipser Burg, wo sich unterhalb das Zipser Kapitel befindet, das als der „kleine Vatikan“ bekannt. Die St. Martin Kathedrale ist der überragende Mittelpunkt des Ortes. Danach fahren Sie nach Zipser Neudorf (Spisske Nova Fes). Charakteristisch für das Städtchen ist der spindelförmige Platz, der zu den hübschesten in der Slowakei zählt (2 Nächte).



5. Tag: Hohe Tatra

Bei einer Rundfahrt durch die herrliche Bergwelt besuchen Sie Strbske Pleso, den höchstgelegenen Ort der Slowakei, das luxuriöse Stary Smokovec und den Traditionskurort Tatranska Lomnica. Bei guter Witterung lohnt sich die Auffahrt mit der Gondelbahn zum Skalnaté pleso, einem Hochgebirgssee oder die Fahrt mit der Standseilbahn zum Hrebienok, wo ein Spaziergang zu den Kohlbachwasserfällen möglich ist (Aufpreis). Über Kezmarok mit der denkmalgeschützten Altstadt geht es zurück zum Hotel.

6.Tag: Zipser Neudorf - Bratislava

Fahrt nach Bratislava, die gemütliche Hauptstadt der Slowakei. Schon von weitem sieht man die mächtige Burg, die über der Stadt thront. In Bratislavas liebevoll restaurierter Altstadt gibt es viel Sehenswertes, das Sie bei einer Stadtführung entdecken werden. Auch die Donau trägt zum Flair der Stadt bei. Heimreise über Wien zum Zusteigeort.



Leistungen

- Fahrt mit Komfortreisebus
- 5 x Halbpension
- Eintritt St. Jakobskirche, Holzkirche Käsmark
- Reiseleitung

€ 995,—

Einzelzimmerzuschlag: € 176,—
Reiseversicherung ab: € 63,—



Liebe Fornacherinnen und Fornacher

Hoffnung ist im Christentum kein Wunsch träumen, sondern eine fest verankerte Zuversicht auf das Handeln Gottes. Im Advent, der Vorbereitungszeit auf Weihnachten, richtet sich der Blick auf das erneute Kommen Gottes in Menschengestalt. Die Hoffnung wird dadurch konkret, dass wir Gottes Reich als Gegenwart mit Zukunftsperspektive wahrnehmen: Schon jetzt wirkt Gottes Liebe in der Welt, noch unvollkommen, aber sicher.

Zentrale Quellen der christlichen Hoffnung sind die Verheißungen der Heiligen Schrift, die sich in den Adventsliedern, den Prophezeiungen des Alten Testaments und der Erzählung von der Geburt Jesu im Neuen Testament finden. Jesajas Prophezeiungen bereiten die Ankunft des Messias vor, der als Emmanuel – als Gott mit uns – die Kluft zwischen Gott und Mensch

überbrückt. Im Neuen Testament erfüllt sich diese Hoffnung in der Geburt Jesu, seiner Lehre, seinem Tod und seiner Auferstehung. Die Auferstehung wird zur endgültigen Bestätigung: Der Tod wird überwunden, das Leben gewinnt eine bleibende Richtung.

Der Advent als Zeit der Erwartung ruft dazu auf, Hoffnung konkret zu leben. Das beginnt im persönlichen Umgehen mit Zweifeln, Ängsten und Ungerechtigkeit: Christen nehmen sie wahr, ohne in Resignation zu verfallen, und setzen dennoch darauf, dass Gottes Liebe stärker ist. Hoffnung zeigt sich im Tun der Nächstenliebe, im Teilen von Zeit, Ressourcen und Trost. Die Lichter am Adventkranz, die Krippe, und vor allem das Lesen in der Bibel und das gemeinsame Gebet lenken die Herzen auf das, was kommen wird: Jesus, der Retter, der Frieden, Gerechtigkeit und wachsende Gottesbeziehung in die Welt trägt.

Weihnachten vertieft diese Hoffnung: Die Geburt Jesu ist das sichtbare Zeichen dafür, dass Gott Mensch geworden ist. In Jesus wird Gottes Nähe erfahrbar – nicht als weit entfernte Macht als irgendein höheres Wesen, sondern als unser Bruder, der uns versteht und begleitet. Die Hoffnung, die Weihnachten schenkt, ist die Gewissheit, dass Gottes Gegenwart nicht nur Vergangenheit ist, sondern Gegenwart und Zukunft zugleich: Der Sohn Gottes ist geboren, damit wir im Licht seiner Gegenwart leben und auf eine kommende Vollendung hoffen dürfen.

Christliche Hoffnung hat zwei Ebenen: eine bereits hier gegenwärtige und eine zukünftige. Die gegenwärtige Hoffnung zeigt sich im Alltag durch Güte, Geduld, Vergebung und Mut, trotz Leid und Ungerechtigkeit. Die zukünftige Hoffnung verweist auf das Reich Gottes, das in Fülle kommt, wenn Gott alles neu schafft. Advent und Weihnachten laden dazu ein, beides miteinander zu verbinden: Die Gegenwart Gottes hier und jetzt zu feiern und zugleich voller Zuversicht auf das endgültige Heil zu hoffen.

Praktisch kann die christliche Hoffnung durch folgende Akzente gelebt werden:

- Stärkeres Gebet und Bibellesen, um Gottes Verheißungen zu verinnerlichen.
- Der Gottesdienstbesuch an den Adventssonntagen, Familienfeiern um den Adventkranz, die Bußandacht und das Sakrament der Versöhnung helfen uns auf die Menschwerdung Jesu vorzubereiten.
- Nächstenliebe praktisch umzusetzen: Hilfe für Bedürftige z.B. die Aktion „Sei so frei“, Zeit schenken, Begleitung von Trauernden, Wohlwollen und Frieden im Alltag.
- Bewusstes Teilen der Botschaft von Weihnachten mit anderen, damit die Hoffnung wächst, auch in unserem Umfeld.

Abschließend bleibt: Advent und Weihnachten laden uns ein, die Freude und Zuversicht zu feiern, die aus der Gegenwart Gottes entstehen. Die Hoffnung, die in Jesus Christus geboren wurde, bleibt nicht still und privat; sie ruft zu einer lebendigen Hinwendung, zu einer Welt, die von Gottes Liebe durchdrungen wird, heute und künftig.

Mit diesen Gedanken wünsche ich einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Euer Diakon Markus

Anpassung der Grabgebühr

Da die laufenden Einnahmen für den Friedhof (Grabgebühren, Graberwerb) die steigenden Kosten für die Abfallentsorgung, Wasserkosten und Instandhaltung des Friedhofes, nicht mehr abdecken, wurde bei der letzten Sitzung des Fachteams für Finanzen und des PGR's, am 5. November 2025, beschlossen, dass die Grabgebühren ab 1.1. 2026, um 5 Euro/je Einzelgrab und Jahr, erhöht werden. Die letzte Erhöhung der Grabgebühr war 2009.

Das heißt konkret für 4 Jahre:

- Einzel/Tiefgrab: bisher: 40 Euro, neu: 60 Euro
- Doppelgrab: bisher 80 Euro, neu: 120 Euro
- Wandgrab: bisher: 90 Euro, neu: 150 Euro
- Urnengrab: bisher 40 Euro, neu 60 Euro

Wir danken für Ihr Verständnis.

Innenrenovierung der Kirche

Wann werden die Arbeiten bzw. die Ausmalarbeiten des Innenraumes der Kirche begonnen werden. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass sich die Arbeiten noch etwas verzögern werden.

Was geschah bisher:

- Wegen der feuchten Wände wurden vorab die Dränagen kontrolliert, diese sind okay. In der Kirche wird derzeit mit Hilfe von 3 Messstationen die Feuchtigkeit der Kirche gemessen – Auswertung erfolgt im Dezember.
- Da die Kirche unter Denkmalschutz steht, musste eine restauratorische Befundung und Voruntersuchung der Raumschale in Auftrag gegeben werden. Diese wurde am 22. August 2025 durch die Fa. Ortbauer durchgeführt.
- Derzeit warten wir auf einen Termin von Bundesdenkmalamt für eine weitere Begehung und Abklärung, wie die Renovierung durchzuführen ist.
- Kosten für die Renovierung wurden uns noch nicht genannt – Geduld ist angesagt!!

Pfarrsaal- Miete

Jeder Fornacher hat nach wie vor die Möglichkeit den Pfarrsaal für private Feierlichkeiten zu mieten. Mit der Miete stehen der Pfarrsaal (inkl. Küchen- und Külschranksnutzung), die Garderobe im Eingangsbereich, sowie das WC im Erdgeschoß zur Verfügung. Für die Reinigung ist selbst zu Sorgen, und kann entweder am Tag der Feierlichkeit oder am darauf folgenden Tag stattfinden. Als Deckungsbeitrag für die Betriebskosten, werden per 1.1.2026 150,- Euro in Rechnung gestellt. Diese Erhöhung wurde per Sitzung des Fachausschusses für Finanzen und des Pfarrgemeinderates, am 5. November 2025 beschlossen.

Bei Interesse bzw. zur Terminvereinbarung, kontaktieren Sie bitte Frau Schobesberger Regina (0664 3900439). Pfarrliche Termine (z.B. Adventmarkt, Fastensuppe, Ostermarkt,...) werden bevorzugt!



Kirchenheizung

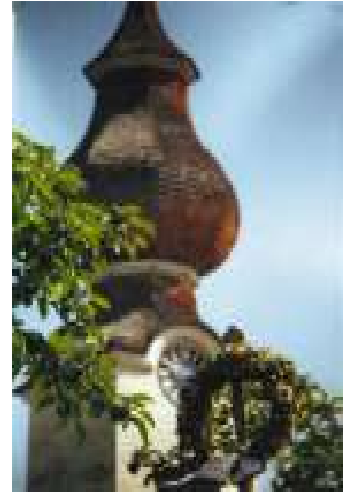
Wie jedes Jahr ersuchen wir Sie, um Ihren Beitrag für die Kirchenheizung. Auf Grund der Strompreierhöhung bitten wir um **7,00 Euro** pro Person, ab dem 16. Lebensjahr. Der Betrag kann direkt im Pfarrhof, mit Zahlschein oder direkt auf das Konto der Pfarrkirche Fornach

IBAN : AT89 3443 4000 0055 0657

BIC: RZ00AT2L434

einbezahlt werden.

DANKE !



Krankenkommunion



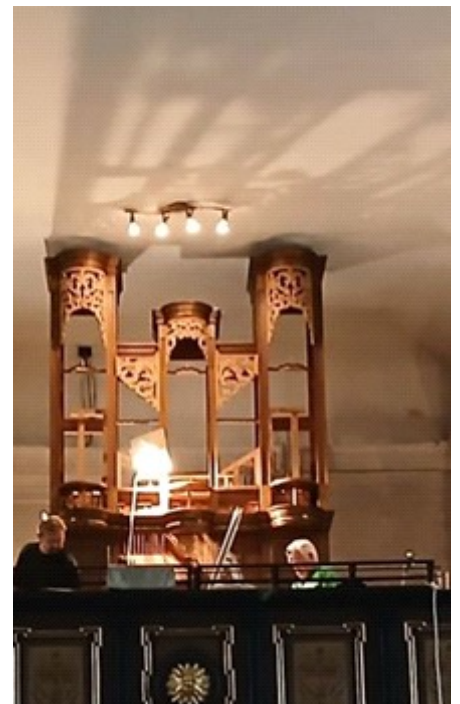
Der Empfang der Hl. Kommunion gibt Kraft und Mut. Er hilft Krankheit, Leiden oder Alter leichter zu ertragen, und schenkt die Hoffnung auf Heilung oder Linderung. Wir besuchen Sie gerne. Es soll ein Bekenntnis sein, dass die Pfarrgemeinde, die sich zur Eucharistie versammelt, diejenigen nicht vergisst, welche wegen ihres Alters oder Krankheit daran nicht teilnehmen können.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 07682/5001 (neue Öffnungszeiten beachten!) oder Handy 0664 3900439

Orgelreinigung

Ende September wurde 7 Tage lang unsere Orgel zerlegt, gereinigt, wieder zusammengesetzt und gestimmt. Sie glänzt und klingt jetzt wieder wie neu und das Dauerpfeifen nach längerem Betrieb ist weg. Die Kosten der Firma Kögler Orgelbau betrugen 7.222,66 Euro.

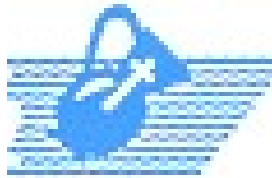
Um den guten Klang der Orgel möglichst lange zu erhalten, ist es wichtig auf das richtige Lüften der Kirche zu achten. (Alte Gemäuer sind anderes als Neubauten). Genauere Informationen können im Schaukasten in der Kirche nachgelesen werden. Besonderen Dank an die Mithelfer, dadurch konnten die Kosten geringer gehalten werden.



Chronik

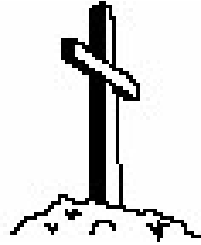
Taufen

Berger Rebecca Annie
Eizinger Emil
Nußbaumer Franz Josef



Sterbefälle

26.11.2025 Innerlohinger Josef
27.11.2024 Wieneroither Anton
25.12.2024 Pichler Sabine
07.01.2025 Mayr Anna
12.03.2025 Aumayr Leopold
06.04.2025 Mayr Friedrich
01.07.2025 Padinger Josef
27.07.2025 Lechner Alois
27.09.2025 Seiringer Gertraud



Trauungen

Riedl Michael und Riedl Katharina gebr. Gruber
Schimpl Michael und Hofinger Katharina



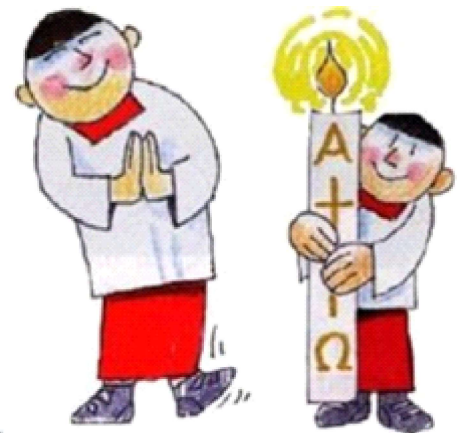
Neue Ministranten

„Schön, dass ihr da seid!“

Wir freuen uns, dass dieses Jahr wiederum 2 neue Ministranten der Gemeinschaft beitreten.

Die NEUEN: Birglehner Marlene und Gnigler Benjamin

Das Konzil betont ausdrücklich: „Auch die Ministranten ... vollziehen einen wahrhaft liturgischen Dienst“ (Liturgiekonstitution Art. 29). Sie handeln weder stellvertretend für Kleriker noch an Stelle der Gemeinde. Ihnen kommen eigene Aufgaben zu, die sich aus dem äußeren Verlauf der liturgischen Feiern ergeben und auch nicht von anderen zusätzlich zu ihrem Dienst ausgeführt werden sollen.



Adventkranz Adventkranzweihe und Adventmarkt



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

- 26.11.2025 um 8.30 Uhr lädt die KFB zum Adventkranz binden ins Pfarrheim ein.
Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.
Jede helfende Hand ist wichtig!
- 29.11.2025 ab 13.30 Uhr Adventmarkt im Pfarrzentrum
14.00 Uhr Adventkranzweihe, Gestaltung: Familienchor Fornach
- 30.11.2025 08.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Adventmarkt im Pfarrzentrum



Die KFB bittet um Kuchen und Keksspenden!

Die Kekse bitte am Freitagvormittag den **28.11.2025**

bei Anni Karl-Astegger in Saxigen

oder Rosi Riedl, Forsterreith 9 abgeben!

Die KFB bedankt sich im Vorhinein für Deine Spende!

Sternsingen

Am 3. Jänner 2026 findet die Sternsingeraktion, ausgehend von der katholischen Jungschar, statt.

Alle Schulkinder (1. Klasse bis Matura) sind ganz herzlich zum Mitgehen eingeladen. Das gesammelte Geld wird gespendet, die erhaltenen Süßigkeiten darf sich jede Gruppe untereinander aufteilen. Je mehr Kinder mitgehen, desto besser, damit die Touren nicht zu groß werden.



Jede Gruppe sollte aus 4, aber mindestens 3 Kinder bestehen. Entweder man kommt gleich als Gruppe oder einfach einzeln und es wird geschaut wie's am Besten zusammenpasst (Alter, Freunde, Nachbarschaft). Zusätzlich bitte auch überlegen, wer denn so lieb ist, und die Kinder fahren kann. Danke.

Die Proben finden an folgenden Tagen statt:

Sonntag, 21. 12. 2025 gleich nach der Hl. Messe, im Pfarrsaal (Gruppeneinteilung, Text austeilern, mal durchsingen)

Sonntag, 28. 12. 2025 gleich nach der Hl. Messe, im Pfarrsaal (Lied und Textprobe)

Samstag, 03.01. 2026 9:00 Treffpunkt Pfarrzentrum („Verkleiden“, Kasse und co mitnehmen, und los geht's!)

Normalerweise sind die Sternsinger bis spätestens 14 Uhr wieder zurück.

Wir hoffen und freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme an der Aktion für den guten Zweck.

Vom Familienchor zum F-K-C

Unser Familienchor, der in den ersten drei Jahren von Evelyn Gnigler geleitet wurde, startet nun in ein neues Kapitel. **Vielen Dank an dieser Stelle an Evelyn** für ihr Engagement und ihren musikalischen Einsatz!

Unter dem neuen Namen „**F-K-C**“ - **Fornacher KinderChor** – oder beschrieben als „**fröhlich – kunterbunt – cool**“ und unter der **Leitung von Karin Steiner** singen nun rund **20 Kinder im Alter von 2 bis 11 Jahren** mit großer Begeisterung. Ein richtig kunterbunter Haufen! Zu hören sind die Kinder bei der **Adventkranzweihe am 29. November** und bei der **Weihnachtserwartung am 24. Dezember**. Herzliche Einladung zum Mitfeiern! Weitere Auftritte folgen im neuen Jahr.

Wer Lust hat, selbst mitzusingen: **Die Proben finden jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim** statt - einfach vorbeikommen und mitsingen!



Adventaktion 2025

Auch dieses Jahr wird es wieder einen Adventkalender zum Lesen für Erwachsene zur freien Entnahme in der Kirche geben.

Für unserer Kinder ist ebenfalls wieder eine Adventaktion geplant. Dazu gibt es jede Woche nach der Hl. Messe ein weiteres Bild, sodass zu Weihnachten eine kleine Laterne entsteht. Die Aktion beginnt bei der Adventkranzweihe bzw. den ersten Adventssonntag und endet zu Weihnachten.

Termine

- So: 23. Nov. 2025:** **Christkönigssonntag**
08.30h Hl. Messe mit **Ministranten-Aufnahme**
- Sa: 29. Nov. 2025:** 14.00h **Adventkranzweihe + Adventmarkt**
Gestaltung Fornacher Kinderchor
- So: 30. Dez. 2025:** **1. Adventsonntag**
08.30h Hl. Messe Gestaltung: Trachtenmusikkapelle Fornach anschl. Adventmarkt
- Mo: 8. Dez. 2025:** **Hochfest „Maria Empfängnis“**
08.30h Hl. Messe
- So: 14. Dez. 2025:** **3. Adventsonntag Kollekte: „Sei so frei“ d. KMB**
08.30h Hl. Messe mit Einführung des Seelsorgeteams
- Mo: 15. Dez. 2025:** 19.30h Bußfeier mit Beichtmöglichkeit
- So: 21. Dez. 2025:** **4. Adventsonntag**
08.30h Hl. Messe
anschließend 1. Sternsingerprobe im Pfarrzentrum
- Mo: 22. Dez. 2025:** 09.00 h **Gottesdienst VS Fornach**
- Mi: 24. Dez. 2025:** **Hl. Abend**
15.00h **Weihnachtserwartung**, Gestaltung: Fornacher Kinderchor
20.30h Turmblasen
21.00h **Christmette**
- Bei der Weihnachtserwartung und bei der Christmette bitten wir um IHR Weihnachtsoffer für die Kirche in Fornach**
- Do: 25. Dez. 2025:** **Hochfest der Geburt des Herrn**
08.30h Hl. Messe
- Fr: 26. Dez. 2025:** **Hl. Stephanus**
08.30h Hl. Messe
- So: 28. Dez. 2025:** **Fest der Hl. Familie**
08.30 h Hl. Messe
anschließend 2. Sternsingerprobe im Pfarrzentrum
- Mo: 29. Dez. 2025:** **Nigerianisches Priester- und Ordensfrauentreffen**
10.00Uhr Hl. Messe
anschließend Agape am Kirchenplatz
- Mi: 31. Dez. 2025 :** **Danksagung / Silvester**
13.30h Rosenkranz
14.00h Hl. Messe mit Danksagung
- Do: 01. Jän. 2026:** **Neujahr /Hochfest Mariens**
08.30h Hl. Messe
- Sa: 03. Jän. 2026:** **ab 9. 00h Sternsinger Aktion**
- Di 06. Jän. 2026:** **Erscheinung des Herrn**
08.30h Hl. Messe
- So: 01. Feb. 2026:** **Lichtmess / Kerzensegnung – Kindersegnung**
8.30h Hl. Messe Gestaltung: Fornacher Kinderchor

An den Sonn- und Feiertagen ist jeweils eine ½ Stunde vor der Hl. Messe Rosenkranz.